

Zukunftsforum Bildungsforschung: Hinweise zur Einreichung von Beiträgen

a) Einreichung von **Einzelvorträgen**:

Dieses Format richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen, die bereits ihr Forschungsdesign erstellt haben oder ggf. erste Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit präsentieren möchten. Bei Annahme Ihres Beitrags tragen Sie in einer Vortragssession vor.

Die Einreichung erfolgt per Ausfüllen und Hochladen des Einreichungsformulars. Folgende Angaben müssen vorhanden sein:

- Name aller Einreichenden
- Kurzlebenslauf aller Einreichenden
- E-Mail-Adresse für Rückmeldung
- Titel des Beitrags
- Abstract (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Quellenverweise und Referenzen)
- Max. 3 Schlagworte zur Verortung im Rahmen der Ausschreibung

Beim Zukunftsforum Bildungsforschung sind für **Einzelvorträge 15-20 Minuten Vortragszeit plus jeweils 10 Minuten** offene Diskussionszeit vorgesehen. **Je 3** angenommene Einzelvorträge werden vom Scientific Board der Tagung thematisch zu Vortragssessions von **90 Minuten** zusammengefasst.

b) Einreichung von **Posterpräsentationen**

Dieses Format richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen, die zu Beginn ihres Forschungsvorhabens stehen. Zur Einreichung reichen Sie ein Abstract zu Ihrem Forschungsvorhaben ein.

Die Einreichung erfolgt per Ausfüllen und Hochladen des Einreichformulars. Folgende Angaben müssen vorhanden sein:

- Name aller Einreichenden
- Kurzlebenslauf aller Einreichenden
- E-Mail-Adresse für Rückmeldung
- Titel des Beitrags
- Abstract (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Quellenverweise und Referenzen)
- Max. 3 Schlagworte zur Verortung im Rahmen der Ausschreibung

Bei Annahme Ihres Beitrags bringen Sie Ihr Poster zu Ihrem (Qualifikations-)Projekt (im **A0-Format**) mit und stellen dieses in einer **2-minütigen Kurzpräsentation** auf dem **Posterwalk** vor.

c) Einreichung von **Mini-Symposien**

Dieses Format richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen, die bereits Kooperationen oder Projekte mit anderen (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen haben, oder die Tagung dazu nutzen möchten, eine solche Kooperation anzustoßen. Mini-Symposien umfassen drei durch eine gemeinsame Rahmung thematisch aufeinander bezogene Einzelvorträge und sollen interdisziplinär oder institutionenübergreifend ausgerichtet sein und mindestens einen Beitrag einer Nachwuchswissenschaftlerin bzw. eines Nachwuchswissenschaftlers beinhalten.

Die Einreichung erfolgt per Ausfüllen und Hochladen des Einreichungsformulars. Folgende Angaben müssen vorhanden sein:

- Name aller Einreichenden
- Kurzlebensläufe aller Einreichenden
- E-Mail-Adresse für Rückmeldung
- Titel und Kurzbeschreibung des Mini-Symposiums (max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen)
- Benennung eines Chairs für das Mini-Symposium
- Ggf. Benennung eine:r Diskutant:in für das Mini-Symposium
- Abstracts von 3 Beiträgen im Mini-Symposium (je max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Quellenverweise und Referenzen)
- Max. 3 Schlagworte zur Verortung im Rahmen der Ausschreibung

Beim Zukunftsforum Bildungsforschung sind für **Mini-Symposien 90 Minuten für drei Beiträge inklusive Diskussion** vorgesehen. Die Zeitgestaltung und die Gewichtung zwischen Vortragszeit und Diskussionszeit innerhalb des Mini-Symposiums obliegt den Symposiumseinreichenden und kann flexibel ausgestaltet werden.

Tipps zur Vortragsgestaltung

Ein guter Vortrag zu einem wissenschaftlichen Projekt sollte nicht unbedingt das gesamte Forschungsvorhaben darstellen. Je nach Arbeitsphase fokussiert er vielmehr einen Teilaspekt, der interessante Diskussionsbeiträge ermöglicht. Nicht zuletzt soll der Vortrag Ihnen ermöglichen, Feedback von Fachpeers und/oder Außenstehenden über Klarheit Ihrer Argumentation, Sinnhaftigkeit der gewählten Methode zu bekommen oder einen Punkt, an dem Sie gerade stehen, aus einer frischen Perspektive zu betrachten. Bei abgeschlossenen oder kurz vor dem Abschluss stehenden Projekten kann der Vortrag auch stärker auf die Präsentation und Diskussion von Forschungsergebnissen zugespitzt sein.

In jedem Fall gilt: Sie können durch die Art Ihrer Präsentation (eventuell zur Diskussion gestellte Fragen etc.) den Feedbackprozess steuern.

Bitte achten Sie bei der Vorbereitung der Vorträge darauf, die vorgegebene Vortragsdauer nicht zu überschreiten!

Tipps zum Verfassen eines überzeugenden Abstracts

Ein Abstract ist nicht einfach eine Kurzfassung, sondern dient dazu, die Argumentation eines Vortrags präzise zu umreißen: Welcher inhaltliche Beitrag wird für welchen wissenschaftlichen Diskussionszusammenhang geleistet und worauf gründet sich dieser Beitrag (eigene Forschung, theoretische Erkenntnisse ...)? Die folgenden Aspekte sollte ein Vortragsabstract abdecken - die hier präsentierte Reihenfolge entspricht einem klassischen und bewährten Aufbau, muss aber nicht zwangsläufig beibehalten werden:

- ✓ Den diskursiven Rahmen klären bzw. die Diskussion benennen, zu der ein Beitrag geleistet werden soll und theoretischen Hintergrund beleuchten
- ✓ Fragestellung und Zielsetzung des Vortrags explizit formulieren
- ✓ Das Vorgehen beschreiben – bei einer empirischen Studie die Eckpunkte des methodischen Vorgehens, bei einer theoretischen Abhandlung die zentralen Konzepte und

Argumentationsschritte

- ✓ Ggf. Zentrale Befunde/Ergebnisse/Einsichten formulieren und die Relevanz der präsentierten Befunde benennen

Zitate und Literaturangaben bitte einheitlich nach den APA-Richtlinien gestalten:
<https://help.citavi.com/knowledge-base/article/apa-american-psychological-association?ss360SearchTerm=APA>

Checkliste Mini-Symposien

- ✓ Symposiumthema definieren: so breit wie nötig, um sinnvoll mehrere Vorträge unterzubringen – so zugespielt, dass ein inhaltlicher Austausch möglich ist
- ✓ *Chair* festlegen: inhaltlich versierte Person, die auch gerne moderierend eingreift und auf die Einhaltung der Vortragszeit achtet
- ✓ Entscheiden: sollen die Vorträge geblockt oder einzeln diskutiert werden?
- ✓ Entscheiden: soll es vorbereitete Diskussionsbeiträge geben? Wer kann als Diskutant:in fungieren?
- ✓ Bei der Einreichung von Symposien möglichst das Symposium als Ganzes im Auge behalten – Vortragende sind über Hinweise zu möglichen Schwerpunktsetzungen häufig dankbar
- ✓ Vor der Tagung: ggf. offene Fragen zu technischen und räumlichen Gegebenheiten klären
- ✓ Vor dem Symposium: Hilfsmaterialien bereitlegen (Uhr, Blätter mit Hinweisen zur Zeitgestaltung u. Ä.)

Reviewprozess

Alle eingereichten Beiträge werden je nach gewähltem Format in einem Feedbackprozess durch das Scientific Board begutachtet. Nach der Entscheidung über die Annahme für einen Vortragsslot, für ein Symposium bzw. zu einer Posterpräsentation erhalten Sie Feedback mit Überarbeitungshinweisen auf Ihre Einreichung oder Hinweisen zur Ausgestaltung Ihres Vortrags

Bei der Beurteilung der Qualität von Einreichungen achtet das Scientific Board vor allem auf folgende Aspekte:

- ✓ Gesamtqualität der Einreichung und Vollständigkeit
- ✓ Klare und gut nachvollziehbare Darstellung der theoretischen Grundlagen und des Forschungsstands
- ✓ Klare Darstellung des Forschungsdesigns, Passung von Forschungsfragen und Vorgehensweise
- ✓ Nachvollziehbarkeit der abgeleiteten Folgerungen
- ✓ Inhaltlicher Bezug zum Zukunftsforum
- ✓ Angemessenheit der Quellenangaben und Zitationsweisen
- ✓ Sprachliche Qualität

Bei Symposien außerdem:

- ✓ Sind die Einzelbeiträge inhaltlich klar aufeinander bezogen?
- ✓ Wird ein Thema interdisziplinär und/oder von Forschenden aus unterschiedlichen Hochschulen diskutiert?